

1696 September 12., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN MICHEL-JEAN] AMELOT AN DEN
LANDVOGT IM THURGAU, [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Für seine Bemühungen, ihn über die *"qualité et du nombre des troupes qui pourroient estre envoyées d'Allemagne en Italie"* einlässlich zu unterrichten, sei er ihm sehr verbunden. In der Tat sei auch er der Meinung, dass, falls es überhaupt zu derartigen Truppenbewegungen kommen sollte, diese vermutlich noch einige Zeit auf sich warten lassen dürften. Doch möchte er diesbezüglich nichts versäumen und daher rechtzeitig informiert werden. *"Je vous remercie aussy de l'avanture du juif et de son ecrivain dont vous me faitte part."*

"Mr. le Marquis [Henri Duc] d'harcourt" habe sich zusammen mit den aus Flandern abgezogenen Truppen jenen von Marschall [Claude] de Choiseul, [Marquis de Francière], angeschlossen. Wie er gehört, beabsichtige dieser, *"a Marcher du Costé de Mr. le Prince [Ludwig Wilhelm, Markgraf] de Bade"*, welch letzterer bei Mainz den Rhein überschritten *"et qui doit estre joint par Mr. [Karl I.] le Landgrave de hesse [-Kassel]"*. Angesichts dessen könnte der Feldzug in Deutschland grössere Ausmasse annehmen, als man anfänglich glaubte, annehmen zu dürfen.

Original, in franz. Sprache
AH 26, 160-161 - Blatt 161 leer

1696 Dezember 11., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN MICHEL-JEAN] AMELOT AN LAND-
VOGT [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Sein Schreiben vom 7. ds. sei ihm gestern abend durch Expressboten zugestellt worden. In Beantwortung seiner darin formulierten Fragen könne er ihm mitteilen, dass [Johann Heinrich] Daxmann [von Axmann] tatsächlich in den Diensten des Herzogs von